

## Informationen zum Thema Asyl

April 2016

Unbegleitete Minderjährige Asylsuchende im Jugendbegegnungszentrum (JBZ) Lichtentanne betreuten minderjährigen Asylsuchenden ist mit 14 konstant geblieben. Laut den Informationen des Freistaates Sachsen werden ab 2016 deutlich mehr unbegleitete minderjährige Ausländer aufgenommen. Grund ist ein neues Gesetz des Bundes. Dieses sieht vor, dass künftig die Lasten zwischen den Bundesländern solidarisch verteilt werden und alle Bundesländer eine bestimmte Quote minderjähriger Flüchtlinge, die ohne Eltern eingereist sind, aufnehmen. Die Staatsregierung hat im August 2015 ein Konzept zur Umsetzung des bundesweiten Verteilungsverfahrens für unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche im Freistaat Sachsen beschlossen. In der Konzeption wird die Verteilung anteilig nach Einwohnerzahl auf die Landkreise und kreisfreien Städte geregelt

Mai 2016

Gegenwärtig sind im Welcome House, der Inobhutnahmestelle für minderjährige unbegleitete Ausländer 12 Jugendliche untergebracht. Die Einrichtung befindet sich in Trägerschaft der IWS Integrationswerk gGmbH Westsachsen. Zurzeit wird an einer grundhaften Renovierung der Einrichtung gearbeitet, um den aktuellen Erfordernissen der Jugendarbeit in stationären Einrichtungen sowie den gesetzlichen Anforderungen wie beispielsweise den Brandschutzanforderungen Rechnung zu tragen.

Prinzipiell werden alle Entscheidungen bezüglich der Jugendlichen, genau wie bei allen deutschen Kindern und Jugendlichen, auf Grundlage gesetzlicher Vorgaben in Verantwortung des Jugendamtes und der Amtsvormünder getroffen. Diese erarbeiten gemeinsam mit dem pädagogischen Personal der Einrichtung Entscheidungen zum weiteren Werdegang der Jugendlichen, wie z.B. die weitere schulische Laufbahn oder ein anderer Aufenthaltsort. Die Mitarbeiter der Inobhutnahmestelle erfassen dazu in einem sogenannten Clearingverfahren alle Daten, die für eine solche Entscheidungsfindung erforderlich sind. Wichtigste Aufgabe aller Mitarbeiter der Einrichtung bleibt es, die Jugendlichen auf ein Leben in unserem Land vorzubereiten.

Dazu gehören die Vermittlung von Sprachkenntnissen und Alltagskompetenz, was bislang in einem täglichen 2stündigen Unterricht erfolgt. Dieser Unterricht ist Pflicht und vermittelt neben einem Grundkurs in Deutsch alles Wissenswerte zur Lebensbewältigung. Mit der sächsischen Bildungsagentur laufen bislang Gespräche über eine Einmündung der Jugendlichen in entsprechende Vorbereitungsklassen, vorwiegend in Berufsschulen der Region. Auf Grund des derzeit sehr hohen Bedarfes an solchen Vorbereitungsklassen erfordert dieser Prozess jedoch Geduld.

Für die Jugendlichen ist die Auseinandersetzung mit so vielem Ungewohnten anstrengend und eine Vielzahl der Gebräuche in unserem Land ist ihnen fremd. Freizeitangebote für Sport und Spiel werden daher sowohl in der Einrichtung als auch darüber hinaus im Jugendclub Lichtentanne und Vereinen angeboten. Das wird gern genutzt, ist aber auch in der Interessenlage starken Schwankungen unterworfen.

Dass die Jugendlichen allseits interessiert und hilfsbereit sind, hat der Parkeinsatz am 16. April 2016 gezeigt. Tatkräftig ging es dort trotz Regen zur Sache: sie waren die **einzigen** Jugendlichen aus der Gemeinde, die dem Aufruf des Heimatvereines gefolgt waren. Und zum Parkfest im Juni hat der Heimatverein die Hilfe der Jugendlichen angefragt.

Vorinformation: Um noch bessere Einblicke gewähren zu können, wird für den 3. September 2016 ein „Sommerfest der Begegnungen“ im Welcome House vorbereitet, worüber in einer unserer nächsten Ausgabe berichtet wird.

